

Fördermittel für Karpfenland geangelt

Schwandorf. Unter dem Dach der Regionalentwicklung im Landkreis hat sich die Fischereiliche Lokale Aktionsgruppe (FLAG) erfolgreich mit ihrer lokalen Entwicklungsstrategie für die neue Förderperiode des Europäischen Meeres- und Fischereifonds beworben. Landrat Thomas Ebeling freute sich über diesen Erfolg, als er nun den Zuwendungsbescheid in Händen hielt. Die FLAG besitzt damit die Chance, in Zukunft die Regionalität und die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Fischerei und Teichwirtschaft zu stärken. Sie hat dafür bis zum Jahr 2020 maximal 650 000 Euro Fördermittel für Projekte zur Verfügung.

Das Themenspektrum ist breit. Es reicht von der Steigerung des Umweltbewusstseins, dem Landschaftsschutz, der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der Rolle der Fischereigemeinden bis zur weiteren Steigerung der Attraktivität der Region und dem Erhalt von Tradition und Kultur. Das Management für die FLAG wird laut Mitteilung des Landratsamtes vom neu eingerichteten LAG-Management übernommen. Dabei seien erhebliche Synergieeffekte bei der Kombination des neuen Förderprogramms mit der Leader-Förderung zu erwarten. Zu sehen war das bereits beim erfolgreichen Projekt „Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur“ in Wackersdorf.

Als Startprojekt ist beispielsweise ein Fischinformationszentrum geplant. Das Gebiet des Karpfenlandes umfasst den kompletten Landkreis Schwandorf und Kommunen aus den Nachbarlandkreisen Amberg-Weizsach (Freihung, Freudenberg, Hahnbach, Hirschau und Schnaittenbach) sowie Cham (Pemfling, Pösing und Stamsried).